

**PROTOKOLL 01/23  
PRIMARSCHUL-GEMEINDEVERSAMMLUNG  
vom 12. Juni 2023**

---

Ort: Mehrzwecksaal Ägerten  
Zeit: Im Anschluss an die Geschäfte der politischen Gemeinde  
21.00 Uhr bis 21.15 Uhr  
Anwesend: 65 Stimmberechtigte (1.2 % der Stimmberechtigten)  
Vorsitz: Roger Schmutz, Präsident  
Protokoll: Karin Leu Peter, Aktuarin  
Stimmzähler: Hermann Baur  
Heinrich Ragaz

---

**Geschäfte**

**1. Jahresrechnung 2022**

**2**

---

Der Primarschulpräsident, Herr Roger Schmutz, begrüsst die Anwesenden im Namen der Primarschulpflege und eröffnet die Primarschul-Gemeindeversammlung.

Er teilt mit, dass alle gesetzlichen Voraussetzungen für die Primarschul-Gemeindeversammlung jenen der Politischen Gemeinde entsprechen, welche die Gemeindepräsidentin Frau Katrin Röthlisberger, erläutert hat. Dies gilt auch für die Tonbandaufnahme, welche für die Sicherstellung der Protokollführung gemacht wird.

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler, Hermann Baur und Heinrich Ragaz bleiben im Amt.

Anwesende Nichtstimmberechtigte werden gebeten, sich auf die für sie bestimmten Plätzen zu setzen.

Votantinnen und Votanten werden gebeten, sich jeweils mit Namen vorzustellen und das Mikrofon zu benutzen.

Auf die Frage, ob gegen die Traktandenliste Einwendungen vorgebracht werden, wird keine Änderung gewünscht.

Der Präsident bittet um sofortige Mitteilung, falls jemand mit der Durchführung von Abstimmungen oder mit der Geschäftsführung nicht einverstanden ist.

## 1. Jahresrechnung 2022

2

Roger Schmutz weist auf die Erläuterungen im Weisungstext hin.

Für weitere Ergänzungen übergibt er das Wort der Finanzvorständin Franziska Bieri. Diese erklärt die Zahlen und gibt noch einige zusätzliche, detaillierte Informationen.

### a) Erfolgsrechnung

Die Rechnung der Primarschule Wettswil schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'418.11 gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 834'324.65 ab.

#### Hauptgründe für erfreuliches Ergebnis

Die Primarschule Wettswil hat CHF 540'807.51 mehr Steuereinnahmen im Bereich allgemeine Gemeindesteuern eingenommen. Diese Mehreinnahmen sind vor allem aus vergangenen Jahren angefallen, die Steuereinnahmen 2022 sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Zum anderen mussten rund CHF 386'000 weniger als budgetiert in den kantonalen Finanzausgleich bezahlt werden, da unsere Steuerkraft im Vergleich zum kantonalen Mittel weniger stark angestiegen ist.

#### Belastende Faktoren

Belastend haben sich vor allem die vermehrt notwendigen Vikariats- und Stellvertretungslösungen ausgewirkt, welche aufgrund von gehäuften Ausfällen bei Mitarbeitenden in diversen Bereichen zu verzeichnen waren. Diese sind zum Teil auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Glücklicherweise konnten alle Ausfälle mit qualifiziertem Personal überbrückt werden, was je länger je schwieriger aufgrund des Lehrpersonen- und Fachkräftemangels.

#### Weitere Einflussfaktoren

Die Corona-Pandemie hat nur noch wenige Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2022: so wurden beispielsweise in der Primarschule weniger Lager und Ausflüge durchgeführt, was die

Erfolgsrechnung entlastet. Andererseits konnten die Schulliegenschaften etwas weniger vermietet werden, was tiefere effektive Mieteinnahmen mit sich brachte als budgetiert. Der Teuerungsausgleich von 0.9% bei sämtlichen Löhnen ab 1. Januar 2022 wurde durch den Regierungsrat erst nach der Budgetierungsphase entschieden, belastet aber die Erfolgsrechnung. Ansonsten hat die allgemeine Teuerung die Primarschule erfreulicherweise kaum belastet, dank des verantwortungsvollen Umganges mit den Ressourcen durch unsere Mitarbeitenden.

Im Folgenden wird auf die einzelnen Bereiche etwas genauer eingegangen:

#### *Kindergarten*

Nebst dem oben erwähnten Teuerungsausgleich auf den Löhnen und den erhöhten Vikariatskosten, sind im Kindergartenbereich die Lohnkosten beim kommunalen Personal stark gesunken, da weniger Therapiemassnahmen durchgeführt werden mussten, welche budgetiert wurden.

#### *Primarschule*

Die im Kindergarten nicht benötigten Sondertherapien sind jedoch auf der Primarschulstufe angefallen, wodurch hier die Lohnkosten höher ausgefallen sind als budgetiert. Auch hier wirken sich der Teuerungsausgleich, die erhöhten Vikariatskosten und auch die allgemeinen regulären Stufenanpassungen negativ auf die Erfolgsrechnung aus. Nicht budgetiert war die benötigte Unterstützung für die ukrainischen Flüchtlingskinder, welche vor allem in Form von DaZ-Unterricht und Klassenassistentinnen geleistet werden. Bei den Lehrmitteln und den Weiterbildungsmassnahmen konnte, dank einem bewussten Umgang mit den Ressourcen, Sparpotential ausgeschöpft werden. Die im Vergleich zum Budget tieferen Ausgaben bei den Ausflügen und Klassenlagern sind – wie oben erwähnt – teilweise auf die Corona-Massnahmen zurückzuführen, teilweise auch dank sparsamem Verhalten unserer Mitarbeitenden.

#### *Musikschule*

Der Aufwand in diesem Bereich ist um rund 13% höher als budgetiert, da mehr Anmeldungen zum Musikunterricht zu verzeichnen waren.

#### *Tagesstrukturen*

Dank den erhöhten Anmeldungen bei den Tagesstrukturen sind sowohl die Löhne als auch die Einnahmen höher ausgefallen als budgetiert. Da unsere Köchin grossen Wert auf eine frische Zubereitung, eine sparsame Verwendung von Fleisch und die Reduktion von Food-Waste setzt, wurde auch hier nicht das volle Budget ausgeschöpft. Ebenfalls sind weniger Subventionen ausbezahlt worden aus diversen Gründen (Abmeldungen bei den Tagesstrukturen, neues Subventionsreglement resp. Wegzug).

#### *Schulleitung & Schulpflege*

Hier ist die Entschädigung an die Politische Gemeinde für die Steuerbezugskosten gestiegen, da auch die zu Grunde liegenden ordentlichen Steuereinnahmen im Vergleich zum Budget höher ausgefallen sind. Die Entschädigung beträgt pauschal 3% der ordentlichen Steuereinnahmen.

#### *Liegenschaften*

Der Aufwand bei den Liegenschaften wurde um lediglich 0.7% überschritten. Bei den Lohnkosten gibt es im Vergleich zum Budget zwar Mehrausgaben, vieles konnte jedoch abgedeckt werden durch tiefere effektive Ausgaben beim Unterhalt. Beispielsweise wurden Unterhaltsarbeiten aufgeschoben, wenn diese noch nicht nötig waren. Teilweise ist dies den wirksamen selbstausgeführten Unterhaltsarbeiten durch die Hauswarte zu verdanken, beispielsweise bei den Bäumen im Mettlen. Diese mussten 2022 noch nicht geschnitten

werden wegen der guten Vorarbeit der letzten Jahre. Die Preiserhöhung bei den Energiekosten konnten durch eine behutsame Haushaltsführung abgefedert werden, indem von einem hohen Anfangsbestand mit tieferen Einkaufspreisen und minimalen Einkäufen profitiert werden konnte. Beim Schulhaus Mettlen musste aus Sicherheitsgründen ein Spielplatz und die Sickerleitungen aufgrund eines Wasserschadens dringend saniert werden, was die Erfolgsrechnung belastete (beide Sanierungen wurden mangels Vorhersehbarkeit nicht budgetiert). Aufgrund eines Hinweises unserer Revisionsgesellschaft BDO wurden Fehler bei den Abschreibungen aus früheren Jahren korrigiert, weshalb die Abschreibungsaufwände in diesem Jahr höher ausgefallen sind.

#### *Sonderschulen*

Aufgrund des seit Januar 2022 in Kraft gesetzten totalrevidierten Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) wird der Primarschule erstmals pro externem Sonderschüler ein Pauschalbetrag vom Kanton weiterverrechnet, welcher die effektiven Kosten trägt. Da die effektiven Kosten zuvor höher waren, profitieren wir von dieser Umstellung ausserordentlich. Zur Gesamtentlastung der Rechnung im Vergleich zum Budget von CHF 171'658.66 tragen auch die Staatsbeiträge bei, die wir für unsere integrierten Sonderschüler vom Kanton erhalten. Da jeweils sehr schwer voraussehbar ist, ob und wie hoch dieser Beitrag jeweils ausfällt, wird im Budget bewusst auf diese Position verzichtet. Aufgrund einer Umstellung bei der Auszahlungsadministration haben wir dieses Jahr die Beiträge für zwei Schuljahre erhalten.

#### *Finanzen*

Wie bereits oben erwähnt konnte die Primarschule von Mehreinnahmen im Bereich allgemeine Steuern (CHF 464'146.14) und tieferen Ausgaben beim Finanzausgleich (CHF 386'010.10) profitieren. Ebenfalls ist der tatsächliche Forderungsverlust bedeutend tiefer ausgefallen als budgetiert dank einer besseren Zahlungsmoral unser Steuerzahlenden. Die Zinswende, welche schwierig voraussehbar war, hat jedoch ungeplanten Zinsaufwand mit sich gebracht (CHF 23'678.40).

In sämtlichen hier nicht erwähnten Bereichen gab es keine wesentlichen Abweichungen im Vergleich zum Budget.

### **b) Investitionsrechnung**

Von den budgetierten CHF 458'800 Investitionen konnten lediglich CHF 299'067.22 umgesetzt werden. Die geplanten, aus feuerpolizeilicher Sicht notwendigen Brandschutzmassnahmen im Schulhaus Mettlen konnten leider nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Grund dafür sind Einsprachen von Seiten des Denkmalschutzes. Die Umsetzung dieser Massnahmen verzögert sich, ist jedoch weiterhin in Realisierung und aktuell auf gutem Wege.

### **c) Bilanz per 31.12.2022**

<b>Aktiven (in Fr.)</b>		<b>Passiven (in Fr.)</b>	
Finanzvermögen	3'912'033.40	Fremdkapital	8'779'311.38
Verwaltungsvermögen	15'369'986.82	Eigenkapital	10'502'708.84
Total Aktiven	19'282'020.22	Total Passiven	19'282'020.22

**d) Kennzahlen****Selbstfinanzierungsgrad: 365%**

*Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann*

Da unser Selbstfinanzierungsgrad über 100% ist, befinden wir uns hier in einem idealen Bereich.

**Nettoschuld pro Einwohner: 922 Fr.**

*Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.*

Diese Verschuldung wird als gering eingestuft.

**Eigenkapitalquote: 54%**

*Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selbst finanziert sind. Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.*

Eine Eigenkapitalquote von über 25% wird als genügend angesehen. Wir sind hier also gut aufgestellt.

**Investitionsanteil: 2%**

*Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird. Ab 10% wird hier von einem genügenden Anteil gesprochen. Dieser Anteil ist bei uns ungenügend.*

**Antrag der RPK**

- Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2022 der Primarschulgemeinde Wettswil a.A. in der von der Primarschulpflege beschlossenen Fassung vom 17.4.2023 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung			
Gesamtaufwand	CHF	14'307'857.18	
Gesamtertrag	CHF	14'383'275.29	
Ertragsüberschuss	CHF	75'418.11	
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	299'067.22	
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	0.00	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	299'067.22	
Investitionsrechnung Finanzvermögen			
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00	
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00	
Einnahmenüberschuss	CHF	0.00	
Bilanz			
Bilanzsumme	CHF	19'282'020.22	

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 10'502'708.84.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Primarschulgemeinde Wettswil a.A. finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2022 der Primarschulgemeinde Wettswil a.A. entsprechend dem Antrag der Primarschulpflege zu genehmigen.

### Verhandlungen

Es wird keine Diskussion gewünscht.

### Abstimmung

1. Die [Jahresrechnung 2022](#) der Primarschulgemeinde Wettswil wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung			
Gesamtaufwand	CHF		14'307'857.18
Gesamtertrag	CHF		14'383'275.29
Ertragsüberschuss	CHF		75'418.11
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF		299'067.22
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF		0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF		299'067.22
Investitionsrechnung Finanzvermögen			
Ausgaben Finanzvermögen	CHF		0.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF		0.00
Einnahmenüberschuss	CHF		0.00
Bilanz			
Bilanzsumme	CHF		19'282'020.22

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital gutgeschrieben. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich damit auf CHF 10'502'708.84

**Rügen**

Es werden (auf ausdrückliche Frage der Vorsitzenden hin am Schluss der Versammlung) keine Verletzungen der politischen Rechte und Fehler bei der Geschäftsbehandlung gerügt.

**Rechtsmittelbelehrung**

Da dieselben Bestimmungen wie bei der Gemeindeversammlung gelten, verweist die Vorsitzende auf die dort bei Versammlungsbeginn erteilte Rechtsmittelbelehrung.

Bevor die Schulgemeindeversammlung geschlossen wird, informiert Roger Schmutz kurz über anstehende Neuerungen, geht auf die Frage nach dem Schulraum in Bezug auf die Bauten im Weierächer ein und informiert noch über den Kooperativen Kindergarten. Er dankt im Namen der Primarschulpflege den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und wünscht allen einen schönen Abend.

Für die Richtigkeit:

Der Präsident der Primarschulpflege

Die Aktuarin

Roger Schmutz

Karin Leu Peter

Wettswil a. A., 12.6.2023